

## Rede von Franz Lindlacher an der ersten Kundgebung im Juni 2020:

Bei einem gefährlichen Virus, dessen tödliches Potential auf einer seriösen Datenbasis festgestellt wurde, kann ein Lockdown angemessen sein. Im Sinne des großen Ganzen können vom einzelnen Bürger Einschränkungen verlangt werden. Begleitschäden müssen ständig abgewogen werden.

- das ist im Fall von Corona nicht belegt, die Zahlenbasis ist völlig unzureichend, im Gegenteil die zwar fragwürdigen Zahlen zeigen keinen Anlass für apokalyptische Prophezeiungen.

- Viele von uns haben das Problem dass wir ein Verstummen jeder Opposition in der Politik sehen:

- die Grünen und die FDP haben diese Rolle schon vorher aufgegeben, aber auch die Linke sorgt für Kopfschütteln. Frau Kipping spricht von hunderttausenden bis über eine Million Tote bei einer Lockerungswelle. Bei kritischen Nachfragen wird man gleich in die Ecke von Verschwörungstheoretikern gestellt.

- warum hat das RKI über 6 Wochen empfohlen die Gestorbenen nicht zu obduzieren, obwohl genaue Kenntnis der Todesursache von überragender Bedeutung für die Erkrankten ist.

- warum eröffnen erst shopping-center, während Kindergärten und Schulen geschlossen bleiben obwohl keine Untersuchungen bestätigen, dass Kinder ein größeres Risiko als Überträger darstellen.

- haben einige der Maßnahmen nicht zu einem größeren Schaden geführt, als ihr Nutzen war.

- dient der Lockdown überhaupt dem „Schutz der Schwächsten der Gesellschaft“ wie immer wieder behauptet wird. Ich denke da an die Kinder, die nicht mit anderen Kindern Kontakt habendürfen, die vor allem Bildung und Bewegung an der frischen Luft brauchen, an die tausende Menschen, die ohne sich von ihren Angehörigen verabschieden konnten, in den Altersheimen gestorben sind. 900 pro Tag Auch diese Liste ließe sich fortsetzen.

Es ist jetzt nicht möglich alles aufzuarbeiten. Viele Maßnahmen am Anfang der Pandemie waren verständlich und vielleicht auch richtig. Jetzt geht es darum, diese Maßnahmen zu beenden und ohne gschaidhaferlei zu analysieren, was war sinnvoll und was hat mehr geschadet als genützt. Denn eines ist sicher, das war nicht der letzte Virus, der uns heimsucht.

Jeder von uns hat seine Gründe, warum er heute hier ist. Der eine ist existentiell bedroht, andere sehen die Grundrechte gefährdet, mir geht es besonders um die Entwicklung der Kinder, die ich durch diese Maßnahmen ganz besonders bedroht sehe. Und um die Bäckereiverkäuferin – Theke Aber sprechen wir miteinander welche Maßnahmen jetzt noch angemessen sind und lassen uns nicht gegeneinander ausspielen. Fußballfans gegen Kindergartenbesuch, Gastronomie gegen Demonstrationsrecht, das bringt nichts. Wir müssen zusammenhalten damit diese Geisterfahrt beendet wird.